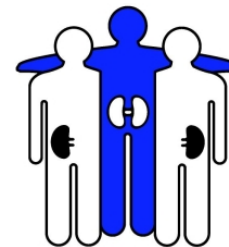


Presse-Information

Dialysepatienten und Transplantierte
Chemnitz e.V.



Datum: 15. August 2012

Anlass: Vorfälle in der Transplantationsmedizin in Göttingen/Regensburg

Ansprechpartner:

Mario Lippold

Vorsitzender Dialysepatienten und Transplantierte Chemnitz e.V.

Bürgerstraße 2

09113 Chemnitz

Tel.: 037200-88239

Email: lippold@dtcev.de

Internet: www.dtcev.de

Stellungnahme zu den Vorfällen in Göttingen und Regensburg

Als Patientenselbsthilfeverein verfolgen wir die Vorgänge in Göttingen und Regensburg mit Entsetzen. Mit Ungläubigkeit und Erstaunen verfolgen wir die Reaktionen auf diese Vorgänge von den verantwortlichen Akteuren der Organspende und Transplantationsmedizin.

Es wird von Einzelfällen gesprochen. Die bestehende Organisation der Organspende und Transplantationsmedizin wird nicht in Frage gestellt. Vergessen scheinen die finanziellen Ungereimtheiten bei der Deutschen Stiftung Organtransplantation oder die Vorfälle in Essen mit der Verurteilung eines bekannten Transplantationsmediziners.

Wann, wenn nicht jetzt, besteht die Notwendigkeit und die Chance, das System grundlegend zu reformieren? Wie viel Vertrauen muss noch verspielt werden und wie viele Patienten müssen noch sterben, bevor man grundsätzlich etwas ändert? Wie kann es sein, dass Verstöße gegen die Richtlinien zur Organtransplantation lediglich eine Ordnungswidrigkeit darstellen? Wie sollen wir als Betroffenenverein weiterhin vor Ort eine offene und überzeugende Aufklärung der Bevölkerung über die Organspende und Organtransplantation leisten, wenn wir selbst Zweifel am System haben müssen?

Wir erwarten daher eine schonungslose Aufklärung der Vorfälle in Göttingen und Regensburg sowie eine abschreckende Bestrafung aller daran Beteiligten. Die Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen gegen das Transplantationsgesetz (TPG) und die Richtlinien zur Organtransplantation müssen verbessert werden und abschreckend wirken. Rechtliche Grauzonen im TPG müssen abgeschafft werden. Die Selbstkontrolle der Ärzte und die Verantwortung von privatrechtlichen Akteuren in einem so sensiblen Bereich wie der Organspende gehören auf den Prüfstand. Finanzielle Anreize in Verträgen müssen verboten werden. Das beschleunigte Vermittlungsverfahren muss strengeren Kriterien und Kontrollen unterliegen sowie transparent gestaltet werden. Die Ergebnisqualität aller Organtransplantationen muss verpflichtend und nachvollziehbar veröffentlicht werden.

Der Verein Dialysepatienten und Transplantierte Chemnitz e.V. wurde 1990 von engagierten Patienten gegründet. Er möchte den Patienten im Vordialysestadium, den Dialysepatienten und den nierentransplantierten Patienten sowie deren Angehörigen bei ihren Sorgen und Nöten beistehen, die Interessen dieser Patienten vertreten und den Patienten Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Weitere Informationen über die Arbeit des Vereins findet man im Internet unter www.dtcev.de